

Neue Saison, neues Glück

Die Eishockey-Thüringenliga ist gestartet

Auch in dieser Saison sind die Kickelhahn Rangers wieder in der Thüringenliga vertreten. Bei ihrem ersten Vorrundenspiel am vergangenen Sonntag konnten sie den ersten Sieg verzeichnen. Der vierte Vorrunden-Platz in der vergangenen Saison soll nun getoppt werden.

Wie schon in der vergangenen Saison starten fünf Mannschaften in der Thüringenliga. Ursprünglich waren sechs Mannschaften für den Spielbetrieb geplant, doch der Thüringenmeister, die 1b der Saale Bulls aus Halle, hat nicht die geforderte Mindestmeldestärke erreicht und scheidet somit aus. Es verbleiben neben den Ilmenauer Kickelhahn Rangers die Ice Rebels Waltershausen sowie drei Erfurter Mannschaften, die 1b der Black Dragons, die Wölfe der Sportgemeinschaft ESC/BSG Fiskus Erfurt und die Kojoten des SC Medizin Erfurt. Bis Ende Januar läuft die Vorrunde, die als Einfachrunde gespielt wird. Die Plätze eins bis drei kämpfen dann um den Titel des Thüringenmeisters. Die Plätze vier und fünf spielen in einer offenen Pokalrunde, ebenfalls als Einfachrunde, um den Thüringenpokal. Nach einem vierten Vorrundenplatz in der vergangenen Saison konnten die Rangers letztendlich den Thüringenpokal mit nach Hause nehmen. Da liegt das Ziel natürlich nahe, in dieser Saison um den Meistertitel mitzuspielen. Der erste Heimspiel-Sieg war dafür der erste Schritt in die richtige Richtung. „Wir möchten mit attraktiven Spielen die Liga interessant gestalten und soweit wie möglich oben mitspielen“, so Trainer Rainer Knöppel. Die Ice Rebels aus Waltershausen und die Black Dragons seien dabei die größte Konkurrenz. Aber auch die Erfurter Kojoten seien nicht zu unterschätzen. Doch mit vier Spielerabgängen starten die Rangers geschwächt in die neue Saison: Istvan Pal wechselte zu der ersten und Nick Reimer zu der zweiten Mannschaft der Black Dragons des EHC Thüringen und Lars Spranger und Felix Neubert mussten die Rangers aus beruflichen Gründen verlassen. Zudem sind zwei Spieler, Jurij Lichtenwald und Michael Jahnke, verletzt, was die Spielvorbereitung der Mannschaft einschränkt. Doch durch die Erfahrung der älteren Spieler wie Sven Denner, Rolf Breuer, Jan Rudorfer und Felix Balzer und die Spieler, die in der Jugend in den Junioren-Bundesliga gespielt haben wie Christian Heiter, Tilo Schmauch und Felix Böckelmann, hofft Rainer Knöppel die Abgänge zu kompensieren und für die Zukunft eine schlagkräftige Mannschaft zu formen. Unterstützung kommt dabei auch aus dem eigenen Nachwuchs: Der verletzte Jurij Lichtenwald, Florian Hoffmann und Christian Walter sind neu in den Kader aufgerückt. Für das Wochenende stehen zwei wichtige Auswärtsspiele im Eissportzentrum Erfurt an:

31. Oktober, 16 Uhr: Rückspiel gegen die Wölfe, 1. November, 16 Uhr: Black Dragons 1b.

In der Vorrunde werden die Rangers noch drei Heimspiele in der Ilmenauer Eishalle bestreiten:

8. November, 18 Uhr: Kojoten, 6. Dezember, 18 Uhr: Black Dragons 1b, 20. Dezember, 18 Uhr: Ice Rebels.